

Abschlussplenum LFT 2004 Giessen, 31.5.04

Protokollantinnen für den LesbenFrühling e.V.: Sigrid Koehler, Carolina Koehn

Lob + Kritik

Lob ...

- Gemischte Themen im reichhaltigen Programm
- Gute Ständebetreuung
- Freundliche und entspannte Orgafrauen
- Gute Parkmöglichkeiten
- Gute, herzliche Atmosphäre,
- Schönes Grundstück, viel grün
- Geduld der Orgas
- Danke für harte Arbeit der Orgas
- Rauchfreie Disco auch für Raucherinnen klasse
- Gut gefüttert, zum ersten Mal nicht gehungert
- Alles Bio: „Super!“
- Warm up-Programm, Kino gut
- Gute Andersfähigen-Orga, Lesben mit Behinderungen gut aufgehoben
- 3D-Plan vom Gelände für sehbehinderte Lesben eine tolle Idee

Kritik ...

- Ruheraum: einer für Alle, kein spezieller für Andersfähiger. Gemeint: Andersfähige waren im allgemeinen Ruheraum nicht willkommen
- Zu teuer, zu wenig Staffeln, verschiedene Preisklassen von Essen nötig
- Zu wenig Transparenz über Preispolitik
- Zu wenig Programmhefte
- Zu weit aufgesprengt, kein Miteinander, kein Zusammenhalt
- Schlechte Wegbeschilderung auch zu den Turnhallen
- T-Shirts auch in großen Größen, auch andere Farben
- Zu viele Hunde, unangenehm für Rolli-Lesbe
- 54-jährige wurde gesiezt
- Hunde scheinen mehr Raum zu haben als Kinder
- „Keine Fischbrötchen!“
- Schlechte Standbeschilderung, nicht unten an Tische kleben, sondern hinter Stand
- Häufige Raumverlegungen, fehlende Info
- Zu viele Männer wg. Fehlender Absperrung des Geländes
- Schlechte Einweisung von Helferinnen
- 10%-Junglesbenprogramm, viel Resonanz, gute Jule-Betreuung
- gute Barrierefreiheit
- xx-Wunsch von Referentinnen ist Ausgrenzung
- Sozialkarten, guter Emailkontakt
- Statt Abschlussplenum Sammlung durch Verein, (Resonanz begrenzt). Offener Austausch von Lob und Kritik gewünscht
- Tolle Demo, tolle Sambas
- Junglesbentreff-Fortsetzung ist klasse
- Transgender-Politik schon im Programmheft diskriminierend und unangemessen
- Begrenzung Jungs auf 8 Jahre zu früh
- Nur 5 mögliche Workshop-Termine zu wenig
- Super Ausschilderung von Autobahn
- Teilnehmerinnen von Andersfähigen und speziellen Bedürfnissen, gerade beim Abendprogramm abgenervt, miese Sprüche --> Respekt von TN erf. -> liegt in Verantwortung aller Teilnehmerinnen, nicht nur Orga-Lesben
- Internationale und vielfältige Begrüßung
- 5-Euro-Schnupperkarte gut zum Marktbesuch
- zu viel Verlegung von Räumen, dadurch Zeitverzögerung/Störung

- Saphia-Oase dankt Xenia
- Ständeverteilung klasse
- Junglesbencafe auf Dachterrasse: Vielen Dank dafür!
- Wünsche nächstes LFT: Bitte Familienfreundlicher: Jungs zulassen, Kinderprogramm, mehr SM-Veranstaltungen
- Treckerfahren klasse
- Gebärdendolmetscherei gut geklappt
- Flexible Orgas, Trost sogar für Helferinnen
- Kritik an Teilnehmerinnen: zu wenig Bereitschaft zu Helferinnendiensten/2 Std.-Helferinnen, viel Ablehnung bei direkter Ansprache
- Standlesbe kann an Plena nicht teilnehmen, möchte trotzdem Raum für Diskussion, wo?
- Thema 30 Jahre durchgängig 30-Jahre LFT Ausstellung, , in Carolina Braukmann personifiziert
- Durchsagemöglichkeit hat gefehlt für Notfälle
- Unterstützung für Essensstände gut (Besorgungen für Stände!!)
- Mittelplenum oder Podiumsdiskussion ohne Parallelveranstaltungen gut, aber lieber Inhalte diskutieren. Lieber nicht abstimmen, sondern diskutieren und Stimmungsbilder abgeben. Einbeziehung von Abwesenden/Abstimmung durch zufällig anwesende. Eine Podium statt Plenum wäre evtl. besser
- Privat-Schlafplätze mit Bezahlung fragwürdig/komisch
- Dank an Dauerhelferinnen, dadurch gute Infrastruktur für Helferinnen
- Schlechte Betreuung von Helferinnen, fehlende Einweisung
- Gute Resonanz bei spontanen Hilfsgesuchen
- Viele ältere Lesben, positiv
- Orgas auf der Disco beim Tanzen: Klasse!
- Politische Demo
- Gottesdienst hat gefehlt
- Lokale Präsenz in Gießen
- Transgender: Auseinandersetzung und Abgrenzung möglich
- Zu viel Schutz am SA eingeteilt, daher Helferinnenüberhang
- Mehr Spaß-Workshops, Musik und Tanz waren oft überfüllt
- Künstlerinnen/Ausstellerinnen bezahlt pos., danke für Unterstützung
- Gut. Alle 3 Ausstellungen zusammen
- Austausch zwischen Jules und Safia über gegenseitige Cafe-Besuche

Die OrgaLesben ...

- Viel mehr Kritik erwartet
- Programm war Versuch, gute Mischung zu finden
- insgesamt ein Dank an Helferinnen, große Solidarität und Unterstützung durch die Besucherinnen
- Weitergabe der Erfahrungen an Berlin ... und weiter ... und auch in dieser Form als Plenum ist das gewünscht.

Finanzen Mittelhessen

- Wanderdarlehen zurück
- Restliche Darlehen ok
- Vermutlich ausgeglichenes Ergebnis: „Schwarze Null“
- 1.600 Besucherinnen, 800 Dauergastinnen, 200 Tages- und 300 Abendbesucherinnen
- Safia spendet 50% des Gewinnes an LFT ... mit Lust und Hingabe

Anträge

Antrag I:

„Wir beschließen, dass alle Flüchtlingslesben, die das möchten, der barrierefreie Zugang zum LFT ermöglicht wird. Das heißt konkret:

1. Die betreffenden Lesben haben freien Eintritt
2. Die Fahrtkosten für die betreffenden Lesben werden vom LFT übernommen
3. Falls durch die Fahrt zum LFT Residenzpflichtverletzungen entstehen, werden dies vom LFT übernommen

4. Lesben, die zur Teilnahme am LFT eine Einladung benötigen, erhalten diese auf Anfrage beim Orgateam
5. Nach Möglichkeit und Bedarf vermittelt die Orgagruppe oder der LF e.V. Kontakte vor Ort zur Unterstützung.“

Das Plenum beschließt, über den Antrag sofort zu beraten und abzustimmen. (Handzeichen, ca. 75 % Zustimmung - unverändert angenommen)

Unterstützungsfonds wird gebildet.

Antrag 2:

„Beim Einkauf von Lebensmitteln und Getränken für die interne Versorgung und den Verkauf auf dem LFT werden (soweit möglich) die Produkte lokaler/kleiner Hersteller genutzt / bevorzugt.

Generell dürfen die Produkte großer / multinationaler Konzerne, deren Firmenpolitik zu Kriegen, Ausbeutung oder Umweltzerstörung beiträgt, nicht verkauft werden.

Gleiches gilt für Sponsorinnen und Verkaufsstände auf dem LFT.“

Beschluss: Beschäftigung mit diesem Antrag auf dem LFT Berlin.

Bericht Mittelplenum

Veröffentlichung der Ergebnisse in LesbenringInfo, LFB, www.lesbenfruehling.de: angenommen per Handzeichen

Weiterer Vorschlag LF e.V.: BI, TI: Diskussion auf Mittelplenum etc, Abstimmung Abschlussplenum, weiter Konzept zu Minoritätenschutz -> AG LF e.V. -> angenommen per Klatschen

Ergebnis wird veröffentlicht

Transidentinnen und Bi-Referentinnen nicht diskutiert, erneut vertagen nach Berlin. Aber andere Vorgehensweise, AG bei LF e.V.

Nächste LFTs

Vorstellung Orgalesben aus Berlin 2005 und Leipzig 2006